

Nr. **XIX. GP.-NR**
1090 1J
1995 -05- 0 8

Anfrage

**der Abgeordneten Haller, Mag. Schweitzer und Kollegen
an die Frau Bundesministerin für Jugend und Familie
betreffend Familienbeihilfe**

In der Budgetanfragebeantwortung vom 22.3.1995 zu der Anfrage Nr. 56/JBA erläutern Sie, daß die mit Februar 1995 erfaßte Anzahl von Kindern, für die verminderte Familienbeihilfe gezahlt wird, gegenüber 1991 stark rückläufig ist.

Für verminderte Familienbeihilfe (955.-) werden laut Ihrer Auskunft für 1995 hochgerechnet rd. 300 Mio. Schilling, für Kinder mit 1.075.- Beihilfe werden entsprechend rd. 180 Mio. Schilling voraussichtlich aufgewendet.

Nach einer telephonischen Auskunft Ihres Ministeriums wurden für 1994 rd. 438 Mio.

Schilling für verminderte Familienbeihilfe und für Kinder, für die 1.075.- bezahlt wurden, rd. 106 Mio. Schilling aufgewendet.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Frau Bundesministerin für Jugend und Familie folgende

Anfrage

1. Worin begründet sich der Rückgang bei den Beträgen für verminderte Familienbeihilfe (1994: 438 Mio./1995: 300 Mio.)?
2. Worin begründet sich der Anstieg der Beträge bei Kindern, für die 1.075.- bezahlt wird (1994: 106 Mio./1995: 180 Mio.)?
3. Gab es von 1992 bis zum Erhebungsdatum 1995 dahingehende Umschichtungen, daß Familienbeihilfebezieher, die bisher für ihre Kinder verminderte Familienbeihilfe bezogen, nun einen Anspruch auf 1.075.- pro Kind bzw. auf die volle Familienbeihilfe erworben haben? Wenn ja, wieviele Kinder sind davon betroffen und wie hoch sind die diesbezüglichen Mehrleistungen insgesamt zu beziffern?
4. Wie hoch war der Jahresaufwand 1994 für ausländische Kinder mit voller Familienbeihilfe und wie hoch wird er voraussichtlich für 1995 werden?

Wien, am 8. Mai 1995

95-04-26/chr/ptj